

1. Aus der GEMEINSCHAFT DER HFLATr E.V.

Der Vorsitzende hat das Wort

Verehrte Kameraden, sehr geehrte Mitglieder,

Unser Jubiläumsjahr ist zu Ende. Wer hätte bei der Gründung unserer Gemeinschaft gedacht, dass 10 Jahre so schnell und für uns vor Allem so tiefgreifend vorbeigehen. Widmen wir uns also nun wieder aktuellen Themen und schauen optimistisch in die Zukunft, doch zunächst ein kurzer Quartalsrückblick.



Michael Kleibömer
Foto: Sabine Jordan

Rückblick

Ende November haben wir in zeitlichem Zusammenhang mit dem Fla-Treffen unsere jährliche Informationsveranstaltung durchgeführt. Der Inspizient für Reservistenangelegenheiten im Heer Oberst Bernd Holthusen trug in einem sehr lebhaften Vortrag zur aktuellen Ausgestaltung und zu Handlungsfeldern der Reservistenarbeit im Heer vor. Am Rande erläuterte er auch eine Initiative des Heeres zur Verbesserung des Schutzes von Heereskräften gegen Angriffe und Aufklärung aus der Luft, die abgestimmt ist mit der Luftwaffe. Wichtig dabei ist zu wissen, dass es keineswegs eine Rückübernahme der Aufgabe zum Heer – auch nicht in Teilen – bedeutet. Die Gesamtaufgabe bleibt bei der Luftwaffe. Das Heer wird allerdings Truppenkörper aufbauen, die mit Personal, Material und Waffen oberhalb von 20 mm Kaliber ausgestattet sein und schon in Kürze mit ersten Teilen einsatzbereit sein sollen.¹ Weitere Einzelheiten können auch dem Beitrag „Qualifizierte Fliegerabwehr ...“ in der Zeitschrift ES&T Ausgabe Januar 2018 ab Seite 63 nachgelesen werden.

Die Beteiligung von Heeresflugabwehroffizieren am Fla-Treffen entsprach dem langjährigen Rahmen. Am Rande wurde mir in Aussicht gestellt, dass in Zukunft auch Unteroffiziere unserer Gemeinschaft s am Fla-Treffen teilnehmen können. Das dokumentiert den Willen zur engeren Zusammenarbeit. Ich halte Sie auf dem Laufenden.

Gedenken²

Das vierte Quartal eines Jahres steht traditionsgemäß im Zeichen des Gedenkens, des Gedenkens an die Toten beider Weltkriege und der Gefallenen und im Dienst ums Leben gekommenen Heeressoldaten der Bundeswehr. Wir als Flugabwehrsoldaten des Heeres haben wie gewohnt an unseren beiden Ehrenmalen in Berlin und Würzburg gedacht und auch in Munster am Ehrenmal einen Kranz niedergelegt.

¹ Siehe dazu den Beitrag in diesem BOGENSCHÜTZEN ab Seite 22

² Siehe Berichte dazu in diesen BOGENSCHÜTZEN ab Seite 10



Der Vorstand ist übereingekommen, die bisherige Zurückhaltung in der Beziehung zum Deutschen Heer aufzugeben und uns zu bemühen – trotz der Auflösung durch das Heer – die Verbindung zu verbessern. Daher sind wir am 23. November 2017 dem Kuratorium Ehrenmal des Deutschen Heeres beigetreten und unser Präsident hat in unser aller Namen zum ersten Mal auch an der Kranzniederlegung am Ehrenmal des Deutschen Heeres in Koblenz teilgenommen und einen Kranz niedergelegt. Wir werden dieses in den nächsten Jahren weiterhin fest einplanen.

Ich bedanke mich bei allen, die die Kränze niedergelegt haben, die Kranzniederlegungen organisiert oder daran teilgenommen haben, neben dem Präsidenten und Ehrenpräsidenten sind hier besonders Hauptmann Wolfgang Böltzig mit den im Berliner Umfeld wohnenden Mitgliedern und Oberstleutnant Peter Köhler mit der Fla-Kameradschaft FlaBtl/FlaRgt 12 zu erwähnen.

Ich rufe auch andere auf, sich an den Kranzniederlegungen zu beteiligen. Die Termine können heute schon diesem BOGENSCHÜTZEN dem Kapitel 9 entnommen werden.

Tag der Heeresflugabwehr 2018

Vor uns liegt ein Neues Jahr und wir treffen uns im September in Rendsburg, unserer Flugabwehrheimat. Die Planungen dafür sind so gut wie abgeschlossen. Daher liegt diesem BOGENSCHÜTZEN wie üblich das Anmeldeformblatt zu unserem diesjährigen „Tag der Heeresflugabwehr“ in Rendsburg, Todendorf und Lütjenburg bei. Bitte geben Sie die Information auch an andere Flugabwehrsoldaten weiter.

Freundlicherweise hat sich Oberstleutnant Klaus Wotruba und Oberstabsfeldwebel Heinz Köhler mit einigen weiteren Kameraden aus Rendsburg und Lütjenburg bereit erklärt, die Organisation vor Ort zu übernehmen. Vielen Dank dafür. Einzelheiten zum Programm entnehmen Sie bitte dem Beitrag ab Seite 19 dieses BOGENSCHÜTZEN. Denken Sie – besonders wenn Sie Unterkunft benötigen – an schnelle Anmeldung, damit wir Sie einplanen und im Bedarfsfall bei der Anzahl der Unterkünfte noch nachsteuern können.

Bundestagswahl

Unser Mitglied Dr. Johann Wadephul ist zum wiederholten Male in den Bundestag gewählt worden. ³ Er hatte mir zugesagt, über seine politische Arbeit in Vergangenheit und Zukunft zu berichten. Leider ist die Zukunft aus bekannten Gründen allerdings noch nicht abschließend klar, so dass dieser Teil noch nicht belastbar angesprochen werden kann. Er bat daher um Verständnis, dass er aus diesem Grund erst im nächsten BOGENSCHÜTZEN schreiben kann. Wir freuen uns darauf sehr und hoffen, dass wir bis dahin endlich eine neue Regierung haben.

Auslandseinsatz ⁴

In der letzten Phase des Bestehens der Heeresflugabwehrtruppe wurde das Waffensystem MANTIS entwickelt und in Auftrag gegeben. Es wurde im Rahmen der Auflösung und des

³ Siehe Hinweis im BOGENSCHÜTZEN IV/2017 auf Seite 69

⁴ Siehe diesen BOGENSCHÜTZEN ab Seite 36



Aufgabentransfers an die Luftwaffe übergeben. Der erste Einsatz sollte zum Feldlagerschutz in Afghanistan vorgesehen werden, wurde allerdings dort dann von dem Befehlshaber im Einsatzland als nicht erforderlich angesehen und es kam daher nicht dazu.

Heute sieht die Bedrohung in MALI wohl anders aus, so dass die FlaRakGrp 61 mit einem MANTIS-Kontingent dort inzwischen einsatzbereit ist, allerdings nicht in vollständiger Konfiguration. Das Gesamtsystem besteht aus Sensoreinheiten, einer Bedien- und Feuerleitzentrale (BFZ) und aus mehreren Geschütztürmen. In Mali, dem ersten Einsatz für das neue System überhaupt, werden jedoch nur die Sensoreinheiten und die BFZ eingesetzt und in die Absicherungsmaßnahmen eingebunden. Eine Bekämpfung anfliegender Geschosse oder Raketen ist damit nicht möglich und wird wohl als nicht erforderlich angesehen – aber immerhin – zumindest ist ein erster Anteil einer einzigartigen Fähigkeit der Bundeswehr einmal im Einsatz.

Dauerausstellung „Geschichte der Heeresflugabwehr des Deutschen Heeres“

Im letzten BOGENSCHÜTZEN haben wir von der Eröffnung unserer Dauerausstellung „Geschichte der Flugabwehrtruppe des Deutschen Heeres“ in Munster berichtet. Das dazugehörige Begleitheft liegt nun in ausreichender Anzahl vor. Dieses möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Es liegt daher diesem BOGENSCHÜTZEN bei. Die QR-Codes darin geben Ihnen Zugriff auf die Einzeldateien im Internet.

Zu dem Begleitheft haben wir eine große Bitte: Sollten sich Fehler eingeschlichen haben, teilen Sie uns das einfach per Mail oder Post mit. Gleiches gilt für Fehler in den QR-Codes. Bitte denken Sie daran, dass wir alle keine Fachleute sind, und alles teilweise als Alleinkämpfer erstellen. Sie helfen uns also, wenn sie sich nicht nur ärgern, sondern konstruktiv mithelfen, Fehler auszuschalten.

Vielen Dank dafür im Voraus.

Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinschaft

Nicht nur dem Vorstand liegt die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinschaft am Herzen, auch einzelne Mitglieder – wenn leider auch nur sehr vereinzelt – haben sich geäußert. Mein Aufruf zu dem Thema aus dem BOGENSCHÜTZEN IV/2017 ist bisher leider mit ganz wenigen Ausnahmen ungehört, zumindest unkommentiert geblieben. Auch aus dem Bereich potenzieller Mitglieder, damit meine ich Feldwebel und Offiziere unserer Truppengattung, die noch nicht Mitglied in unserer Gemeinschaft sind und vom Vorstand angesprochen wurde, haben ihre Meinung geäußert. Die Basis ist allerdings noch so gering, dass daraus keinesfalls eine Tendenz ableitbar ist.

Stets Ihr



Michael Kleibömer

Michael Kleibömer, Oberstleutnant a.D., war zuletzt bis Juni 2009 im Landeskommando Baden-Württemberg eingesetzt. Neben vielen anderen Verwendungen war er 3 Jahre Kdr PzFlakBtl 12 und 4 Jahre LehrGrpKdr an der HFlaS. Er ist in mehreren Traditionsverbänden Mitglied, seit 2013 Vorsitzender und gibt seit 2007 als Chefredakteur für die GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE e.V. diese Zeitschrift heraus.

